

# Organisation

## Tagungsort:

### Hotel Novotel Berlin Mitte

Fischerinsel 12

10179 Berlin

Telefon: 030 206740

Telefax: 030 20674111

E-Mail: h3278@accor.com



## Anreise:

Das Novotel Berlin Mitte befindet sich im Herzen Berlins in der Nähe zahlreicher Sehenswürdigkeiten. Sie erreichen die Museumsinsel und den Gendarmenmarkt nach einem 15-minütigen Spaziergang.

Das Hotel bietet eine gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz. Eine U-Bahn-Station ist nur 200 m, der Ostbahnhof 10 Minuten entfernt. Zum Flughafen Tegel fahren Sie eine halbe Stunde.

## Mit dem Pkw:

A10 Ausf. 25 Berlin-Hellersdorf (30 km)

A100 Ausf. Kaiserdamm Süd (9,8 km)

A114 Ausf. Prenzlauer Promenade (7 km)

## Parken:

Eigene Tiefgarage (gebührenpflichtig)

## Mit der Bahn:

Berlin Hauptbahnhof (4,4 km)

Berlin Ostbahnhof (2,6 km)

Berlin Zoologischer Garten (5,9 km)

## Mit dem Flugzeug:

Berlin Tegel (12,8 km)

Berlin Schönefeld (23,3 km)

## Öffentliche Verkehrsmittel:

Bus-Linie 147, 148, 257

Haltestelle Fischerinsel

U-Bahnlinie U2

U-Bahnstation Spittelmarkt

## Impressum:



### Gewerkschaft der Polizei

Bundesvorstand

Abt. IV - Beamtenpolitik

und Mitbestimmung

Forststr. 3 a

40721 Hilden

Telefon: 0211 7104-257

Telefax: 0211-7104-4257

[www.gdp.de](http://www.gdp.de)

Gestaltung und Layout:

Beate Döring, GdP Bundesvorstand - Abt. IV



**Gewerkschaft  
der Polizei**



## Tagung

Sie sollte ein Jahrhundertwerk sein, die Föderalismusreform I, die am 1. September 2006 in Kraft getreten ist und in großen Teilen auch bereits umgesetzt wurde. Die Folge ist, dass es immer schwieriger wird, den Überblick über die Entwicklungen in den Bundesländern und beim Bund zu behalten.

So gibt es bis zu 17 unterschiedliche Besoldungsordnungen, Beihilferegelungen, Versorgungsleistungen etc. Jedes Land erfindet das Rad nun neu und steht in Konkurrenz zu den übrigen Ländern und dem Bund, wie der Bund in Konkurrenz zu 16 Bundesländern steht.

Es gibt nicht nur reiche, sondern auch arme Bundesländer. Gesprochen wird auch von einem Nord-/Süd-Gefälle. Auch das wirkt sich auf die Bezahlssysteme, die Ausstattung etc. aus.

Eine Grundforderung der Gewerkschaft der Polizei ist und bleibt eine bundesweit einheitlich ausgebildete, ausgestattete und bezahlte Polizei. Was wir derzeit verzeichnen müssen ist, dass wir unterschiedliche Laufbahnsysteme, Ausbildungswege, Ausstattungen und Bezahlssysteme haben. Das alles wird sich auch auf die Attraktivität des Berufsbildes Polizei und die Nachwuchsgewinnung auswirken.

Hinzu kommt - allerdings nicht unerwartet - dass die deutsche Bevölkerung altert und schrumpft. Dieser demografische Wandel macht keinen Bogen um die Polizeien in den Ländern und beim Bund. Der Anteil der Älteren in der Polizei wird in den kommenden Jahren massiv ansteigen. Was wird sich für die Polizei durch den demografischen Wandel insgesamt verändern?

Veränderungen beginnen mit dem Erkennen, dass **wir** der Wandel sind. Mit unserer Tagung wollen wir die Gegenwart beschreiben und Wege in die Zukunft finden.

## Programm

### Mittwoch, 24.04.2013

Moderation:  
**Carsten Köppl**  
*Behörden Spiegel*

#### 14.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung

**Jörg Radek**  
*stellv. Bundesvorsitzender der GdP*

#### 14.15 Uhr Bilanzierung der Föderalismusreform I: Folgen für die Besoldung, Versorgung und die Arbeitszeit

**Carsten Baum**  
*Vorsitzender BFA Beamten- und Besoldungsrecht*

#### 15.00 Uhr Flickenteppich Föderalismus

*Mitglieder BFA Beamten- und Besoldungsrecht*

#### 15.45 Uhr Aussprache

*Plenum*

#### 16.00 Uhr Kaffeepause

#### 16.15 Uhr Die Bedeutung der demografischen Entwicklung für die Polizei

**Prof. Hans-Jürgen Lange**  
*Universität Witten/Herdecke*

#### 17.15 Uhr Aussprache

*Plenum*

#### 17.30 Uhr Mehr Arbeit - Weniger Leben

**Jörg Radek**  
*stellv. Bundesvorsitzender der GdP*

## Programm

### Donnerstag, 25.04.2013

9.00 Uhr **Personalmarketing Ist der Polizeiberuf noch attraktiv?**  
*Nachwuchswerber und Studierende*

#### 10.00 Uhr Kaffeepause

#### 10.30 Uhr Podiumsdiskussion Wir brauchen die Einheit

**Michael Hartmann**  
*MdB (SPD), Innenpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

**Dr. Karsten Schneider**  
*Leiter der Abteilung Beamte und Öffentlicher Dienst beim DGB-Bundesvorstand*

**Ingrid Heckner**  
*MdL (CSU), Vorsitzende des Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes im Bayerischen Landtag*

**Bernhard Witthaut**  
*Bundesvorsitzender der GdP*

**Rudolf Zeeb**  
*Staatssekretär im Ministerium des Innern des Landes Brandenburg*

#### 12.00 Uhr Gewerkschaftspolitische Bewertung und Schlusswort

**Bernhard Witthaut**  
*Bundesvorsitzender der GdP*